

ALLGEMEINE HINWEISE

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 16. Februar 2024** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. **Anmeldungen** werden **nur online** entgegengenommen und sind verbindlich! Stornierungen müssen schriftlich bis zum letzten Werktag vor Veranstaltungsbeginn bei der GWAW einlangen. Stornierungen bis zum Anmeldeschluss sind kostenfrei, bei Stornierungen bis 1 Werktag vor Veranstaltung werden 50 % des Tagungsbeitrags, bei Nichterscheinen oder Stornierungen am Veranstaltungstag der volle Beitrag verrechnet. Ein:e Ersatzteilnehmer:in kann gestellt werden.

Seminarbeitrag (inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen):

ÖWAV-Mitglieder:	€ 410,- (+ 20 % USt.)*
Nichtmitglieder:	€ 610,- (+ 20 % USt.)
Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Studienbestätigung)	€ 80,- (+ 20 % USt.)**

* Mitglieder der DWA aus D und des VSA aus der CH erhalten Mitgliederkonditionen

** Der Tarif für Studierende soll auch diesen zugutekommen, daher wird der Betrag direkt an die Studierenden in Rechnung gestellt. Bitte geben Sie die Privatanschrift beim Punkt Rechnungsadresse an.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20

Kontakt & Anmeldung:

Irene Resch, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at

ANMELDUNG

Die **Anmeldung** zur Tagung ist **nur online möglich**. Folgen Sie dem untenstehenden Link oder scannen Sie den QR-Code.

[Link zur Anmeldung >>>](#)



Bitte nehmen Sie die Überweisung erst nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22794“).

Mit der Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW akzeptiert und deren Kenntnis bestätigt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Weiters wird zur Kenntnis genommen, dass die in der Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.



zukunft
SEIT 1909
denken

Energie auf Kläranlagen

27. und 28. Februar 2024

Technische Universität Wien | Freihaus – Hörsaal 1
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8

Leitung: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Krampe



Bau & Umwelt
iwr

FAKULTÄT FÜR
BAU- UND UMWELTINGENIEURWESEN
INSTITUT FÜR WASSERGÜTE
UND RESSOURCENMANAGEMENT

09.00 – 09.45	Registrierung und Begrüßungskaffee
09.45 – 10.00	Begrüßung Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH / ÖWAV-Präsident Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien / ÖWAV-Vorstand

Block 1 Einführung in die Thematik

Vorsitz:	Ass.-Prof. Mag. Dr. Norbert KREUZINGER, Technische Universität Wien
10.00 – 10.40	Energie in der überarbeiteten kommunalen Abwasserrichtlinie DI Heide MÜLLER-RECHBERGER, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
10.40 – 11.20	Kennzahlen und Energielabel für Kläranlagen Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien
11.20 – 12.00	Ergebnisse aus dem ÖWAV-Kläranlagen-Benchmarking und aus den ÖWAV-Kläranlagen-Nachbarschaften GF DI Dr. Stefan LINDTNER, k2W Ingenieurbüro kaltesklareswasser Umwelttechnik, Entwicklung und Beratung
12.00 – 13.30	Mittagspause

Block 2 Versorgungssicherheit

Vorsitz:	Dr. Stefan WILDT, Amt der Tiroler Landesregierung
13.30 – 14.05	Versorgungssicherheit und Energielenkung Mag. Alexander KABINGER, E-Control Austria
14.05 – 14.40	Sicherstellung der Abwasserversorgung bei Stromausfall – Risiko und Krisenmanagement nach DWA M320 DI Heinz BRANDENBURG, Stadtentwässerungsbetriebe Köln
14.40 – 15.15	Notstromversorgung auf der Kläranlage Fritzens GF Ing. Christian CALLEGARI, Abwasserverband Hall in Tirol – Fritzens
15.15 – 15.45	Kaffeepause

Block 3 Stromverbrauch

Vorsitz:	DI Dr. Vanessa PARRAVICINI, Technische Universität Wien
15.45 – 16.20	Aktuelle Trends und Entwicklungen bei der Belüftungstechnik Prof. Dr.-Ing. habil. Martin WAGNER, Technische Universität Darmstadt
16.20 – 16.55	Erneuerung der Belüftungseinrichtung auf der Kläranlage Linz-Asten DI Dr. Lydia JAHN, Linz Service GmbH für Infrastruktur und kommunale Dienste
16.25 – 17.00	Energiemanagement auf der Wiener Kläranlage (ebswien) / Betriebserfahrungen nach Umsetzung des Projektes EOS DI Dr. Markus REICHEL, ebwien kläranlage & tierservice Ges.m.b.H.
17.00 – 19.00	Gemütlicher Ausklang bei Wein, Bier und Brezen

Die Vortragszeiten verstehen sich an beiden Tagen inklusive Diskussion!

SPONSORING & AUSSTELLUNG

Gerne informieren wir Sie über Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten. Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazitäten und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Kontakt: Irene Resch, Tel.: +43-1-535 57 20-88, E-Mail: resch@oewav.at

Block 4**Wärme**

Vorsitz:	DI Dr. Heidemarie SCHAAR, Technische Universität Wien
08.30 – 09.05	Wärmemanagement auf Kläranlagen Dr.-Ing. Gerhard SEIBERT-ERLING, setacon GmbH
09.05 – 09.40	Betriebserfahrungen der Klärschlamm-trocknung der KA Innsbruck DI (FH) Harald ERBER, HECon GmbH
09.40 – 10.15	Wärmewende mittels Nutzung der Abwärme aus Abwasser der HKA Wien Dr. Rusbeh REZANIA, Wien Energie GmbH
10.15 – 10.45	Kaffeepause

Block 5**Faulgasnutzung**

Vorsitz:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg KRAMPE, Technische Universität Wien
10.45 – 11.20	Verstromung von Klärgas DI Dr. Wilhelm FREY, Zivilingenieur für Maschinenbau
11.20 – 11.55	Biomethan und flüssiges CO₂ aus Faulgas auf der Kläranlage Hamburg DI Arnold SCHÄFER, Hamburg Wasser
11.55 – 12.30	Biologische Methanisierung auf Kläranlagen BL DI Joseph TAUBER, Abwasserverband Raum Korneuburg
12.30 – 13.30	Mittagspause

Block 6**Zukünftige Themen**

Vorsitz:	Ass.-Prof. Dr. Ottavia ZOBOLI, MSc., Technische Universität Wien
13.30 – 14.05	Sektorenkopplung durch Elektrolyse am Beispiel der Kläranlage Bottrop Prof. Dr.-Ing. Torsten FREHMANN und Dr.-Ing. Frank OBENAU, Emschergerossenschaft/Lippeverband
14.05 – 14.40	Energieverbrauch der vierten Reinigungsstufe DI Dr. Heidemarie SCHAAR, Technische Universität Wien
14.40 – 15.15	Korrespondieren Energieverbrauch und THG-Emissionen? DI Dr. Vanessa PARRAVICINI, Technische Universität Wien

Seminarinhalt:

Das Thema Energie auf Kläranlagen hat durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen bei Strom und Gas stark an Bedeutung gewonnen. Die hohen Energiepreise sorgen für kürzere Amortisationszeiten bei Initiativen zur Energieeinsparung und Projekte zur Erhöhung der Versorgungssicherheit gewinnen deutlich an Relevanz. Aktuell rücken auch verstärkt die Themen Wärmegewinnung und alternative Nutzungen des Biogases in den Fokus. Parallel dazu sind zusätzliche Anforderungen an die Reinigungsleistung der Kläranlagen durch die geplante Novellierung der kommunalen Abwasserrichtlinie zu erwarteten, die einen erheblichen Einfluss auf den Energieverbrauch der Anlagen haben können.

In diesem Spannungsfeld ist es schwierig, entsprechende Planungsprojekte zu initiieren und Investitionsentscheidungen für die Abwasserreinigung zu treffen. Das Februarseminar widmet sich daher an zwei Tagen sehr umfassend dem Themengebiet Energie auf Kläranlagen. Dabei wird der Bogen vom aktuellen Stand des Sektors über die Versorgungssicherheit, den Stromverbrauch und das Thema Wärme bis hin zu Faulgasnutzung und Zukunftsthemen gespannt. Der Fokus der Vorträge liegt auf praktischen und betrieblichen Erfahrungen und bietet einen Rahmen für die umfassende Darstellung des Themas.

Die einzelnen Vortragsblöcke sind mit hochkarätigen Expert:innen aus Österreich und Deutschland besetzt und es ist ausreichend Zeit für vertiefende Diskussionen und das persönliche Gespräch vorgesehen.

Zielgruppe:

Anlagenbetreiber:innen, Ausrüster:innen, Planer:innen, Vertreter:innen aus Verwaltung und Forschung